

Die Bayerischen Forschungsverbünde

Das Konzept der Forschungsverbünde steht seit 1985 für interdisziplinäre, anwendungsnahe Forschungsprojekte in Bayern. Innerhalb der vier Schwerpunkte Welt der Kultur, Welt des Lebens, Welt der Materie und Welt der Information erforschen sie Themen von aktueller gesellschaftlich-wirtschaftlicher Problematik.

Die Forschungsverbünde werden durch die Bayerische Forschungsstiftung und die bayerischen Ministerien, insbesondere das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, gefördert. Die Bayerische Forschungsstiftung ist zusammen mit der Bayerischen Forschungsallianz, Bayern Innovativ sowie dem Innovations- und Technologiezentrum Bayern im Haus der Forschung zur umfassenden Förderberatung unter einem Dach vereint.

Fachausstellung der Forschungsverbünde

Im Anschluss an die Veranstaltung präsentieren aktuelle Forschungsverbünde ihre wissenschaftlichen Projekte im Foyer des Literaturhauses. Interessierte Besucher haben hier die Möglichkeit, die neuesten Entwicklungen und Forschungsvorhaben der bayerischen Verbundforschung kennenzulernen und sich mit den beteiligten Wissenschaftlern auszutauschen. Auch die Bayerische Forschungsallianz und das Haus der Forschung geben hier Einblick in ihre Arbeit.

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

Literaturhaus München, 3. OG
Salvatorplatz 1
80333 München

Tagungszeit

Montag,
12. November 2012
13:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung

Eine Anmeldung über unsere Webseite ist erforderlich:

www.bayfor.org/kongress-verbundforschung

Einlass nur nach Anmeldung.

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos.

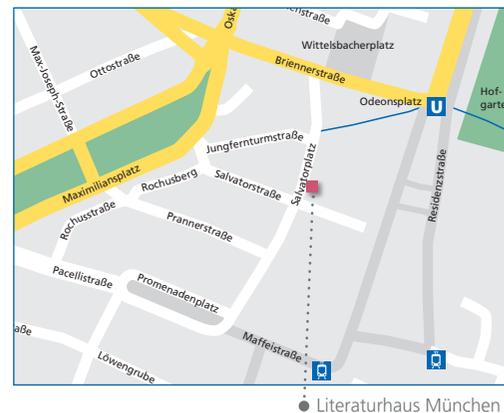
Rückfragen an Janet Grove,

E-Mail: grove@bayfor.org, Tel.: 089 9901 888 - 107

Anmeldeschluss:

5. November 2012

Anfahrt



Organisation

Bayerische Forschungsallianz GmbH
Dr. rer. nat. Günther Weiß
Verbindungsbüro Forschungsverbünde
www.bayfor.org

Kongress Gesellschaft im Wandel – Forschung im Wandel

Verbundforschung in Bayern
12. November 2012, München



Grußwort

Forschung in Bayern zeichnet sich aus durch die Breite der Themen, die herausragende Qualität der Leistungen und günstige

strukturelle Rahmenbedingungen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen befassen sich mit den drängenden Herausforderungen der Zeit wie Klimawandel, Energiewende und Gesundheit. Von der Forschung wird erwartet, dass sie flexibel die jeweils aktuellen Fragestellungen aufgreift und sich so organisiert, wie es diese erfordern. Denn neue Erkenntnisse entstehen zunehmend an den Schnittstellen der fachlichen Disziplinen.

Das ist der Grundgedanke der bayerischen Forschungsverbünde, in denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Einrichtungen interdisziplinär zusammenarbeiten. So werden die Kompetenzen in Bayern über Fach- und Institutsgrenzen hinweg gebündelt und der Wissens- und Technologietransfer unterstützt.

Dieses Modell der Verbundforschung hat sich seit über 25 Jahren bewährt. Deswegen freue ich mich sehr, dass Sie die Forschungsverbünde auf diesem Kongress, der aktuelle gesellschaftliche Themen in den Fokus nimmt, näher kennenlernen können. Nutzen Sie die Gelegenheit!

München, im September 2012

Dr. Wolfgang Heubisch,
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Programm

Ort: Literaturhaus München, 3. OG

Datum: 12. November 2012

Beginn: 13:00 Uhr

Moderation:

Gesamtveranstaltung: **Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich** und **Prof. Dr. Torsten Kühlmann**

Podiumsdiskussion, Publikums- und Streitgespräch:

Ursula Heller, Bayerischer Rundfunk

13:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie, TU München

Verbundforschung in Bayern – ein Erfolgsmodell

Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

13:30 Uhr

Wissenschaft zwischen Vertrauen und Verantwortung

Impulsvortrag: **Prof. Dr. Klaus Mainzer**, Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie, TUM School of Education

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Ulrich Bogdahn, Lehrstuhl für Neurologie, Universität Regensburg

Dr. phil. Dipl.-Ing. Stefan Böschen, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Karlsruhe

Prof. Dr. Peter Höpfe, Munich Re, Leiter des Bereiches GeoRisikoForschung

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Lehrstuhl für Philosophie, LMU München, ehemaliger Kulturstaatsminister

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr

Zukunft in Knappheit – Zukunft im Überfluss?

Streitgespräch zwischen **Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein**, Lehrstuhl für Biogeographie, Universität Bayreuth, und **Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller**, Leiter des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

16:30 Uhr

Jugendwahn und Altersangst

Diskussion mit dem Publikum mit:

Prof. Dr. Heinz Gerhäuser, FAU Erlangen-Nürnberg, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Dr. Johannes Grotzky, Hörfunkdirektor des Bayerischen Rundfunks

Dipl.-Kfm. Werner Kotschenreuter, Loewe AG, Leiter Personal- und Sozialwesen

Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl für Betriebliches Personalwesen und Führungslehre, Universität Bayreuth

17:30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl für Betriebliches Personalwesen und Führungslehre, Universität Bayreuth

Anschließend Fachausstellung der Forschungsverbünde und Get together

Finanzierung:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst